

Stand: Juni 2024

Nachhaltigkeit in der Sparkasse Fürth



Sparkasse
Fürth

Unser Nachhaltigkeitsverständnis

Unter Nachhaltigkeit verstehen wir die Ausgewogenheit von sozialen, ökologischen und ökonomischen Aspekten in der Gesamtheit unseres Handelns mit dem Ziel, für alle Menschen heute und morgen eine lebenswerte Welt zu erhalten.

Unser Nachhaltigkeitsverständnis wird maßgeblich geprägt durch verantwortungsvolles Handeln im Geschäftsgebiet, den öffentlichen Auftrag sowie durch die Grundsätze für verantwortungsvolles Bankwesen der Vereinten Nationen.



Unser konkretes Selbstverständnis

Nachhaltigkeit begreifen wir als Verpflichtung, die in unserer Geschäftsphilosophie seit 1827 verankert ist. Gleichzeitig sehen wir in nachhaltigem Handeln eine wesentliche Voraussetzung, unseren Geschäftserfolg dauerhaft zu sichern. Wir leben gern in unserer (Heimat-)Region. Deshalb ist es uns eine Herzensangelegenheit, deren Zukunftsfähigkeit zu stärken. Dazu gehören für uns folgende Aspekte:

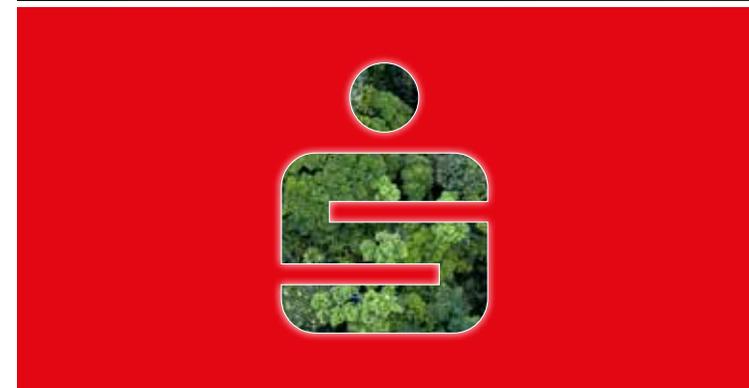
- ✓ Soziales Engagement als Teil unserer DNA.
- ✓ Wir bieten unseren Kundinnen und Kunden nachhaltige Produktlösungen, die soziale, ökologische und ökonomische Aspekte berücksichtigen.
- ✓ Entscheidend für den dauerhaften Erfolg ist das Denken und Handeln unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die wir motivieren, als Vorbilder für Nachhaltigkeit voranzugehen.



Unsere Verpflichtung

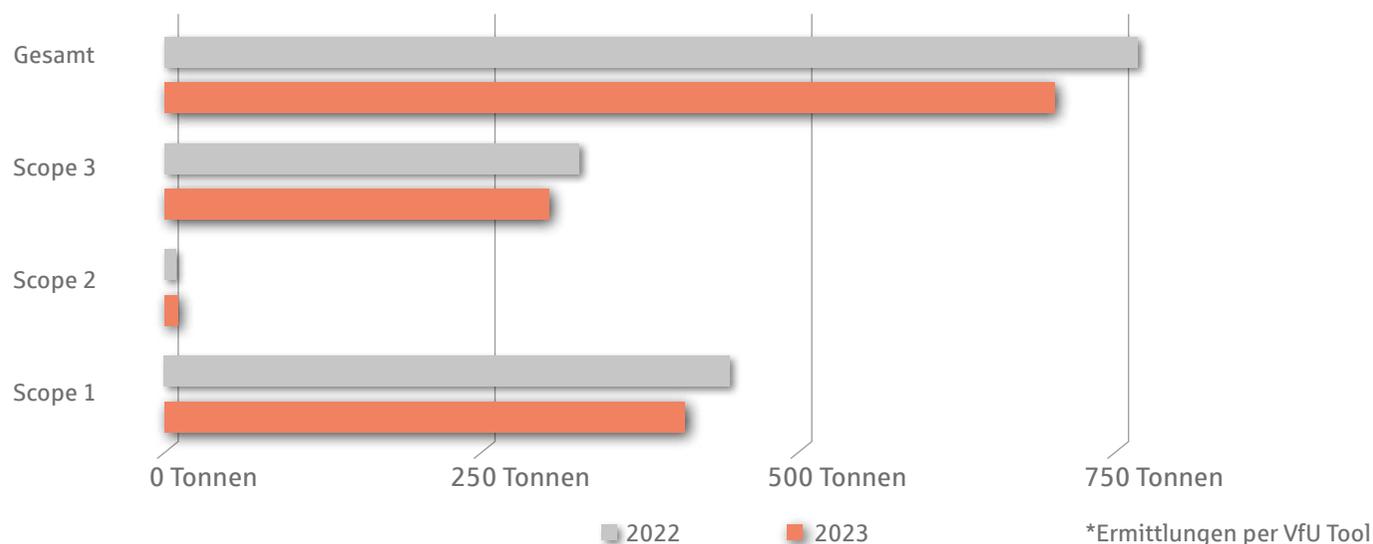
Die Sparkasse Fürth hat eine Selbstverpflichtungserklärung unterschrieben und wird alles daran setzen, die enthaltenen Ziele mindestens zu erreichen. Hier ist unter anderem festgelegt, dass wir uns aktiv für den Klimaschutz einsetzen, Finanzierungen und Eigenanlagen auf Klimaziele ausrichten und unseren Geschäftsbetrieb bis spätestens 2035 CO₂-neutral gestalten.

Zudem orientieren wir unser Handeln an den 17 Zielen der UN.



Ökologie – unsere Auswirkung auf das Klima

Innerhalb eines Jahres konnte die Sparkasse Fürth ihren ökologischen Fußabdruck um 83 Tonnen bzw. fast 11 % reduzieren.



Scope (Teilbereich) 1: direkte Freisetzung klimaschädlicher Gase im eigenen Unternehmen

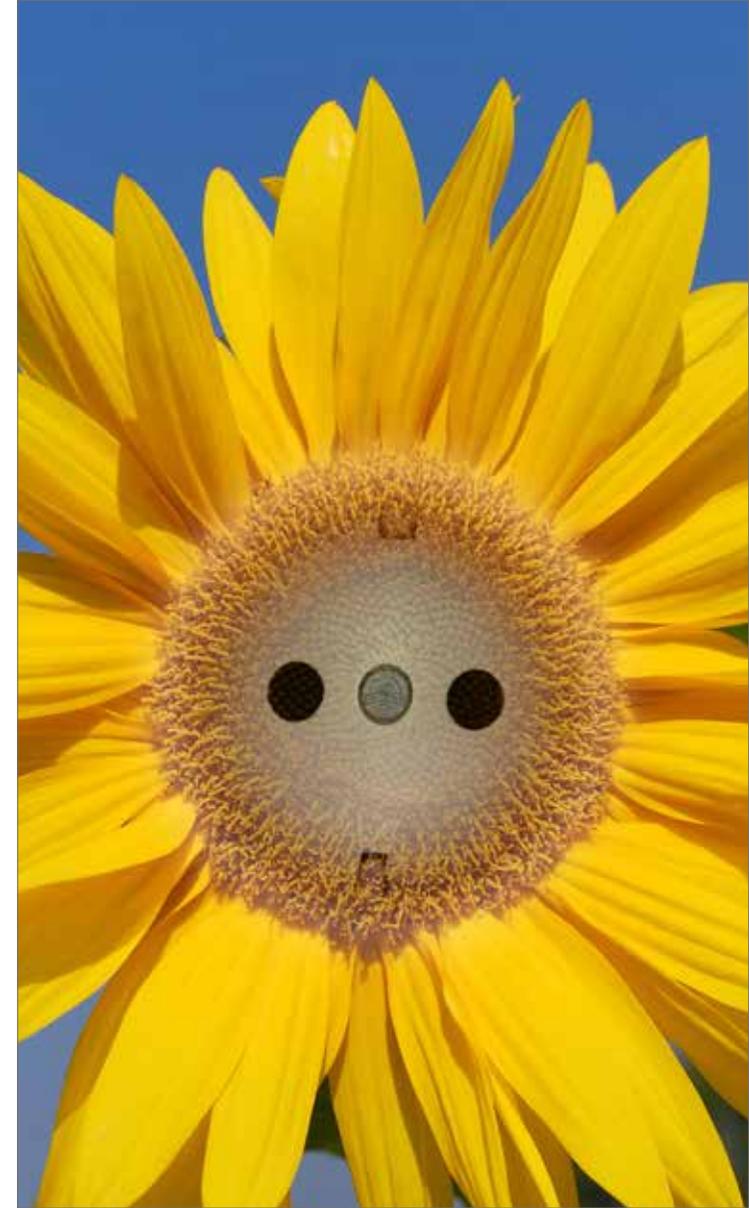
Scope (Teilbereich) 2: indirekte Freisetzung klimaschädlicher Gase durch Energielieferanten

Scope (Teilbereich) 3: indirekte Freisetzung klimaschädlicher Gase in der vor- und nachgelagerten Lieferkette

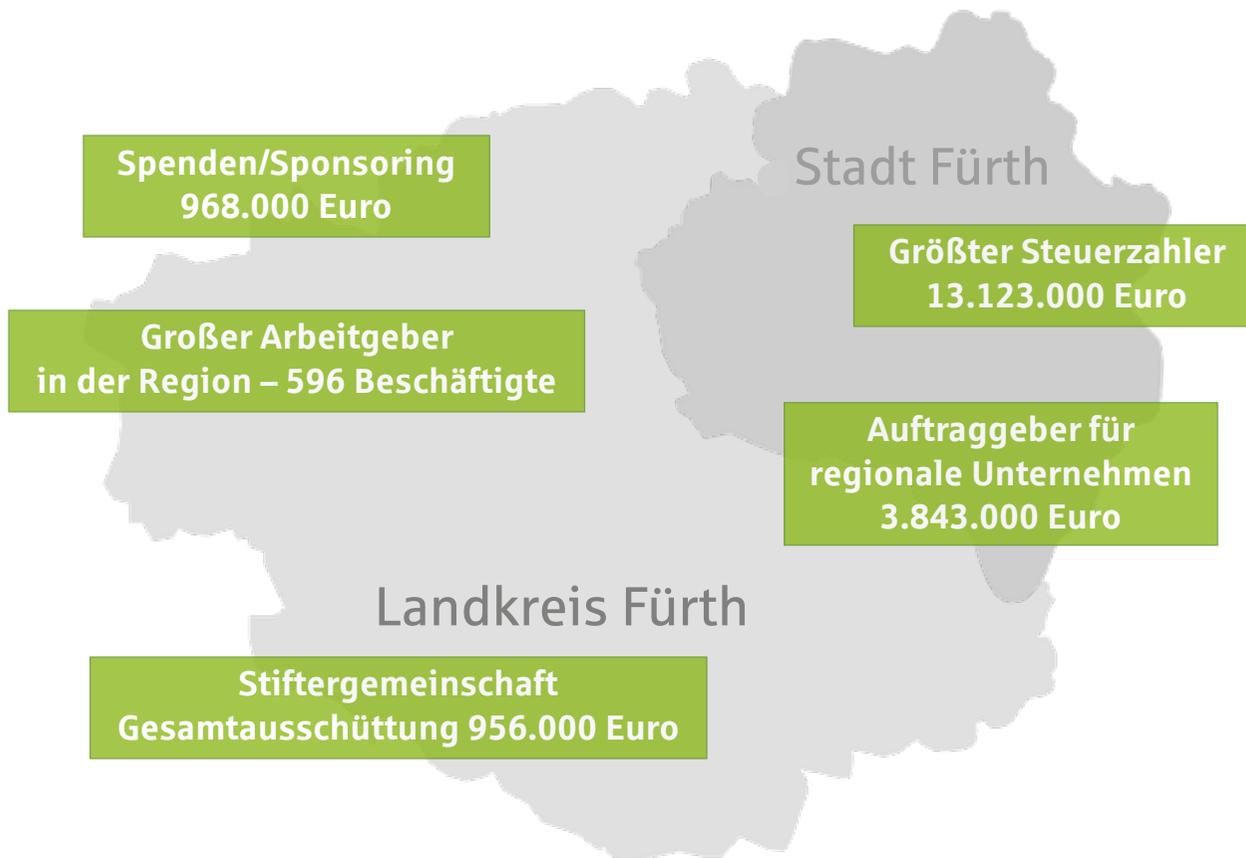


Ökologie – unsere Maßnahmen

- ✓ Photovoltaik-Anlagen mit 146 kWp verbaut
- ✓ Umrüstung auf LED
- ✓ Reduzierung von Beleuchtung und Heizung über die gesetzlichen Vorgaben hinaus
- ✓ Regelmäßige Energie-Audits
- ✓ Autoflotte wird zunehmend auf eMobilität umgestellt
- ✓ 100% Ökostrom
- ✓ Konkretisierung des CO₂-Reduzierungsplans inklusiver frühzeitiger CO₂-Neutralität
- ✓ Nachhaltigkeitswelt in unserer Internet-Filiale



Soziales – Beitrag zum Gemeinwesen



Soziales – Guter Arbeitgeber



BESCHÄFTIGUNGSSTRUKTUR

	FRAUEN	MÄNNER	GESAMT
Beschäftigte gesamt	360	236	596
Davon Auszubildende und Trainees	23	18	41
Davon Beschäftigte in Teilzeit (ohne Altersteilzeit)	243	48	291



BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSSE

Anteil Beschäftigte mit Tarifvertrag (in %)	99,8 %
Anteil Beschäftigte mit unbefristetem Arbeitsvertrag (in %)	99,2 %
Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit (in Jahren)	22



Soziales – Beratung

- ✓ Vertrieb nachhaltiger Anlagen: 63.737.000 EUR in 2023
- ✓ Faire Beratung auf Augenhöhe im Rahmen der wirtschaftlichen Verhältnisse
- ✓ Digitale Beratung
- ✓ Fokus auf ePostfach und elektronischem Kontoauszug – mittlerweile nutzen 76,6 % unserer Kundinnen und Kunden diesen Service
- ✓ Papierhafter Zahlungsverkehr nur noch gegen Aufpreis



Ökonomie – Eigenanlagen

- ✓ 32 % unserer Eigenanlagen sind bereits nach SFDR* als Artikel 8 eingestuft
- ✓ Die übrigen Anlagen (Bund, Länder, Banken) können nicht entsprechend eingestuft werden.
- ✓ Bei Investments in Immobilienfonds fordern wir die nachhaltige Umgestaltung ein.
- ✓ Zu 0 % investieren wir in kontroverse Branchen.
- ✓ Jede Anlage wird vorab auf die Einhaltung von definierten ESG-Kriterien analysiert.

* Die Offenlegungsverordnung der EU über die Veröffentlichung von Informationen der Finanzmarktteilnehmer zur Nachhaltigkeit ihrer Investitionsentscheidungen bezeichnet man als SFDR-Verordnung (Sustainable Finance Disclosure Regulation). Ein Art. 8 Finanzprodukt berücksichtigt ökologische und/oder soziale Aspekte bei der Auswahl der Anlageinstrumente.



Ökonomie – EU-Taxonomie

Die EU-Umwelntaxonomie ist ein Klassifizierungssystem für Wirtschaftstätigkeiten von Unternehmen bezüglich ihrer ökologischen Nachhaltigkeit.

Die Kennzahl „Green Asset Ratio“ gibt im Wesentlichen an, wie viel Prozent der Bilanzsumme der Sparkasse Fürth ökologisch nachhaltig erwirtschaftet wurde.

Green Asset Ratio
0,60 % (Basis Umsatz)

Warum ist diese Kennzahl aktuell noch so niedrig?

Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben sind u.a. gewerbliche Darlehen nur dann im Green Asset Ratio enthalten, wenn die Kredit-nehmenden Firmen selber einen Nachhaltigkeitsbericht erstellen müssen. Dies ist im Kundenkreis der Sparkasse Fürth im Moment nur bei sehr wenigen Unternehmen der Fall. In den nächsten Jahren wird die Berichtspflicht in diesem Kreis aber nach und nach zunehmen, was sich wiederum positiv auf die Green Asset Ratio der Sparkasse Fürth auswirken wird.



Ökonomie – Transformation

- ✓ Weiterbildung der Beratenden im Firmenkundenbereich und der Profis in der Baufinanzierung zum Thema Nachhaltigkeit
- ✓ Ausschluss von Branchen bei der Kreditvergabe
- ✓ Klimakredit Volumen: 2.593.000 EUR
- ✓ Kredite für ökologische Zwecke: 36.700.000 EUR
- ✓ Kredite für soziale Zwecke: 142.500.000 EUR
- ✓ Existenzgründungen 2022/23: 24





„Die Transformation zu mehr Nachhaltigkeit ist das größte Investitionsprogramm dieser Dekade“.

Helmut Schleweis, DSGVO-Präsident i. R.



**Sparkasse
Fürth**